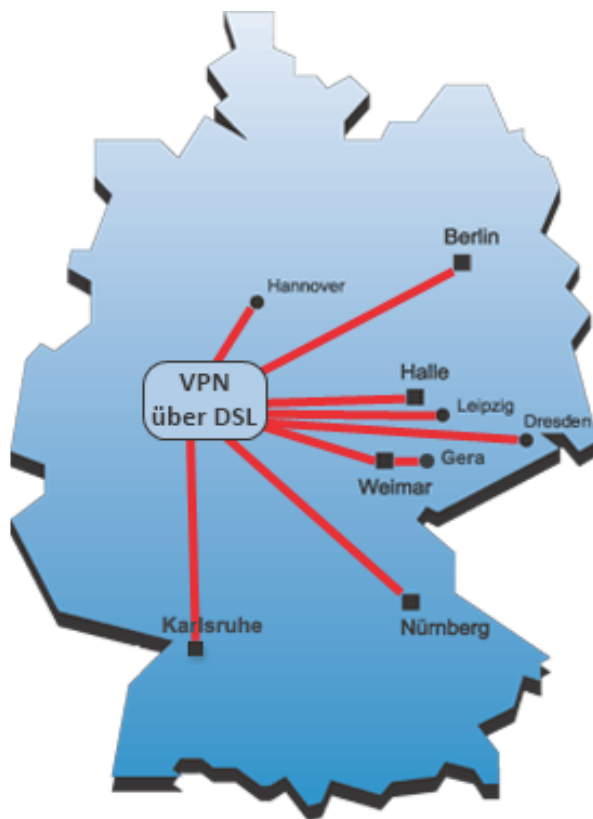


## Aufbau und Betreuung einer einheitlichen IT- Infrastruktur für Emch und Berger Holding GmbH Deutschland

### Ausgangslage im Jahr 1998

Die EDV-Struktur bestand aus unterschiedlichsten Betriebssystemen (VMS, Windows, Unix). Die lokale Vernetzung erfolgte über eine Ethernetverkabelung. Die Kommunikation der einzelnen Standorte erfolgte zum Teil über ISDN- Wählverbindungen oder paketvermittelt über Datex-P.



### Lösungskonzept

Die IT- Infrastruktur der Emch und Berger Gruppe wurde folgendermaßen aufgebaut:

Jede der neun deutschlandweiten Niederlassungen wird intern über ein Local Area Network (LAN) realisiert. Das bedeutet im Detail, dass Deutschlandweit ca. 200 Bildschirmarbeitsplätze untereinander vernetzt wurden. Ebenfalls wurden die diversen Ein- und Ausgabegeräte wie beispielsweise Drucker, Plotter, Scanner ect. vollkommen in die lokalen Netzwerke integriert. Dadurch ist die optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen möglich. Als Betriebssystem kommen die sehr zuverlässigen Versionen Windows XP, Windows 7, Windows Server 2003 R2 und Windows Server 2008 R2 zum Einsatz. Die lokalen Netzwerke wurden über Kategorie 5e Verkabelungen (entspricht dem Gigabit Ethernet Standard) realisiert. Als aktive Netzwerkkomponenten kommen Hochleistungsgeräte von HP zum Einsatz. Dies sorgt für professionelles und effektives Netzwerkmanagement und eine sehr hohe Verfügbarkeit. Für die Wide Area Network (WAN) Verbindungen der einzelnen Niederlassungen untereinander, wurde ein gemanagtes VPN über DSL Anschlüsse angemietet. Als unternehmensweite und unternehmensübergreifende Kommunikationsplattform zur Nachrichtenübermittlung wurde Microsoft Exchange Server installiert.

### Kurz und Knapp

- Unternehmen mit 9 Niederlassungen deutschlandweit
- ~ 200 Bildschirmarbeitsplätze davon 10% mobile Arbeitsstationen
- ~ 60 Ein- und Ausgabegeräte (Drucker, Plotter, Scanner ect.)
- Microsoft Exchange Server für Terminplanungs- und Kommunikationsplattform